

Abgeordnete
des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Abgeordnete,

mit dem Beschluss des Bundestages vom 07.07.2023, Sassnitz-Mukran als Standort in das LNG-Beschleunigungsgesetz vom Mai 2022 (!) aufzunehmen, ist eine politische Entscheidung getroffen worden, die, wie die Umsetzung zeigt, einem Vorsatz zur Zerstörung der Ostseeküste vor Rügen und einer unentschuldbaren Beschädigung der Demokratie und des Rechtsstaates gleichkommt.

Wir fordern Sie auf, sofort für einen Stopp des Ausbaus des LNG-Standortes einzutreten und das o.g. Gesetz erneut zu novellieren sowie den Standort Rügen ersatzlos zu streichen.

Diese unmissverständliche Forderung erfolgt im Namen der unterzeichnenden Bürgerinitiativen und Verbände und im Wissen, dass eine Mehrheit der Bevölkerung und der Kommunen Rügens die LNG-Pläne der Bundesregierung strikt ablehnt.

Wir sind aufs Äußerste empört über die völlig inakzeptable Vorgehensweise seitens der Bundesregierung, der Landesregierung und der Genehmigungsbehörden. Die Vorhabensträger GasCade und ReGas haben freie Hand beim Ausbau einer absurden, fossilen Infrastruktur. Genehmigungen werden scheinbar nach dem Prinzip „genehmigt wie beantragt“ erteilt. Selbst ohne Erlaubnis fanden Bauarbeiten statt, die im Nachhinein bewilligt wurden.

Das Vertrauen in die derzeitigen politischen Entscheider ist nicht nur gestört, es geht grundsätzlich und dauerhaft verloren!

Schauen Sie genau hin, was wirklich auf der Grundlage eines Beschleunigungsgesetzes in der Ostsee vor Rügen und im Hafen Mukran passiert! Nehmen Sie bewusst zur Kenntnis, wie politischer Wille der Bundesregierung ordentliche rechtsstaatliche Verfahren aushebelt, Bürger-, Verbands- und Beteiligungsrechte beschneidet.

Fragen Sie sich, warum der Protest ungebrochen anhält und mit allen demokratisch zur Verfügung stehenden Mitteln fortgesetzt wird. Keine der von der Bundesregierung selbst definierten Vorbedingungen - auf Grund deren Sie im Bundestag eine Entscheidung trafen -, ist relevant und begründet die Notwendigkeit dieses politischen und ökologischen Frevels.

Es gibt keine Gasmangellage!

Die Gasversorgung ist in Deutschland stabil und die Versorgungssicherheit ist gewährleistet (vgl. Aussagen Bundesnetzagentur, Neujahrsrede des Bundeskanzlers, Studien des DIW u.a.).

Der LNG-Standort auf Rügen wird keinen Beitrag zur Energieversorgungssicherheit 2023/2024 leisten, leisten können!

Vom geplanten LNG-Standort Sassnitz-Mukran wird auf Grund des Ausbaufortschritts überhaupt nicht gewährleistet werden können, dass der proklamierte Beitrag zur Energieversorgungssicherheit für die Wintersaison 2023/2024 erfolgt.

Gas-Überkapazitäten werden innerhalb der EU geschaffen!

Durch den auch in anderen Staaten angekurbelten LNG-Infrastrukturausbau drohen erhebliche Gas-Überkapazitäten innerhalb der EU. Damit sticht das Argument der „Nachbarschaftshilfe“ nicht. Sanktionen gegen Russland werden zudem unterlaufen. Die EU nimmt inzwischen mehr als die Hälfte des russischen Flüssiggases ab.

Die LNG-Infrastruktur ist keine Ausgangslage für eine auf Wasserstoff basierende Energieerzeugung!

Die Mär einer zukünftigen Nutzung der LNG-Infrastruktur für eine auf Wasserstoff basierende Energieerzeugung ist haltlos. Die Rohrleitungen sind weder dafür geeignet, noch wird Sassnitz ein entscheidender Standort dafür werden. Lubmin (geplante Wasserstoffleitung von Bornholm vom Vorhabensträger ReGas!), Rostock und Stralsund sind längst favorisierte Standorte.

Es wird über die Köpfe der Bevölkerung entschieden!

Die versprochene Kommunikation der Bundesregierung mit der Bevölkerung hat nicht stattgefunden. Bundeskanzler Scholz und Bundeswirtschaftsminister Habeck sprachen nur mit ausgewählten Interessenvertretern hinter verschlossenen Türen. Ebenso der Ostbeauftragte der Bundesregierung.

Vertreter der Unternehmen ReGas und GasCade haben stellvertretend und wie nicht anders zu erwarten aus ihrer Sicht die Pläne in schillernden Farben vorgestellt, dabei weder Hinweise noch Kritiken akzeptiert. In den Informationsveranstaltungen sind wesentliche korrespondierende, aber notwendige Maßnahmen wie der Hafenausbau nicht benannt worden. Auch nicht von den Befürwortern aus der Landespolitik. Ganz bewusst.

Ein vorangegangenes Bürgerbegehren zum LNG-Terminal in Sassnitz wurde als nicht zulässig erklärt und für ein weiteres steht es möglicherweise - nach über vier Monaten - erneut bevor.

Die Beschlüsse der Gemeinderäte der Bäderorte gegen LNG werden negiert.

Es gab zahlreiche Versuche, die Allianz des Protestes gegen LNG, die Kommunen, Touristiker, Vertreter von Verbänden und Bürgerinitiativen, Künstler und einzelne Bürger umfasst, zu unterlaufen. Erfolglos!

Verlierer des LNG-Vorhabens sind die Demokratie und Rügen!

Verlierer sind schon jetzt die Demokratie, die Einwohner, die einzigartige Natur der Küstenlandschaft, das sensible Ökosystem Ostsee und Greifswalder Bodden sowie die Tourismusorte auf Rügen.

Für die sich seit vielen Jahren vor Ort engagierenden Menschen, Vereine und Verbände ist das ein Schlag ins Gesicht. Statt sich auf den Schutz der Naturräume, der Entwicklung lebenswerter Orte und für ein demokratisches Miteinander in einer politisch äußerst kritisch angespannten Zeit weiterhin konzentrieren zu können, müssen sie dem LNG-Irrsinn seit über 12 Monaten tagtäglich (!) die Stirn bieten.

Der Steuerzahler wird letztendlich das Ganze bezahlen müssen!

Die Eignung des Betreibers ist auf Grund verschiedener unzureichender Antragsunterlagen insbesondere in Bezug auf die Betriebssicherheit und den Katastrophenfall zweifelhaft.

Laut eines Artikels in der Ostsee-Zeitung vom 11.12.2023 stellt die Bundesnetzagentur GasCade in Aussicht, „Bau-und Nebenkosten über Netzentgelte wieder hereinholen zu können“, um nur ein Beispiel zu nennen, auf wessen Kosten das Vabanquespiel ausgetragen wird.

Sehr geehrte Abgeordnete des Deutschen Bundestages,
alle von uns genannten Argumente können wir belegbar und detailliert untersetzen.

Deshalb fordern wir Sie eindringlich auf, als Gesetzgeber diesem ungeheuerlichen LNG-Vorhaben auf Rügen einen Riegel vorzuschieben und das o.g. Gesetz zu novellieren, um den Standort Sassnitz-Mukran ersatzlos zu streichen.

Rügen, den 10.01.2024

Unterzeichner (Fassung ohne Logo):

**Stefanie Dobelstein, Karen und Dr. Rainer Utermann,
Jessica Knizza, Dr. Konstanze Jablonowski, Ulrike Werner,
Katrin und Thomas F. Kunstmann**
Bürgerinitiative Lebenswertes Rügen

Dr. M.Sc. Carmen Kannengießer
Mitglied des Kreistages Vorpommern Rügen

Wolfgang Kannengießer
Wählergemeinschaft für Rügen

Wählergemeinschaft
FÜR RÜGEN

Prof. em. Dr. Michael Succow
Succow-Stiftung

Prof. Dr. Hans-Dieter Knapp
INSULA RUGIA e.V.

Holger Teschke
Autor (Berlin)

Ines Wilke und Marlies Preller
NABU-Regionalgruppe Rügen

Nadine Förster (Gemeindevertreterin Ostseebad Göhren BILG),
Bernd Elgeti (Gemeindevertreter Ostseebad Göhren, Sprecher BILG)
Evelyn Förster, Andrea Laubach, Mayk Petermann,
Christine von Hein (Bergen auf Rügen), **Sabrina Roick**

Bürgerinitiative Lebenswertes Göhren

Karsten Schneider
Bürgermeister
OSTSEEBAD BINZ

Elke Neugebauer
LebensGut Frankenthal

Andrea Kähler, Maik Peltzer, Peter Ahrend,
Christa Fröhling-Valenta, Manfred Rakelmann,
Kai Grabowski, Nico Offermann, Mathias Scheibe
Bürgervereinigung Zukunft Sellin

Michael und Viola Schade
im Namen der
Interessengemeinschaft „Kein LNG Terminal vor Rügen“,
Prora, Block 1 (derzeit 73 Mitglieder)

Kai Gardeja
Tourismusdirektor Ostseebad Binz

Willi Ritter
Autor (Sassnitz)

Mathias Löttge
Fraktion Vorpommern-Rügen/Freie Wähler
im Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen

Sabine Stöckmann, Martin Schlockwerder
BI Mönchgut

Angela Reißenweber, Albrecht Kiefer, Birgit Entner
Ostsee-Küstenallianz

Melanie Schmid
Bio-Landwirtin

Gerhard Freiburger
Unternehmer Sassnitz

**Chris Labouvie, Axel Kindler, Norbert Protz, Dr. Rainer Sauerwein,
Joachim Voigtmann, Karin Sauerwein, Elke Voss, Ilona Hartmann,
Franzi Neubauer, Hartmut Köhler, Anna Murawska, Ulrike Hoffmann**
Bürgerinitiative Lebensraum Vorpommern

Norbert Dahms
Initiator Sassnitzer Bürgerentscheid

Walentina Jalyschko und Maria Visconti
Berlin

Kerstin Kassner
DIE LINKE Rügen

Christiane Latendorf
Vorsitzende der Fraktion Die LINKE
Kreistag Vorpommern-Rügen
Sundhagen

Felix Radant
Sassnitz (FöJ Bundesdelegierter MV)

Carsten Schröder
Kronberg im Taunus

Doreen Zier
Mukran

Edelgard und Jürgen Zier
Mukran

Tom Fahrow
Mukran

Hendrik Goldbach
Bergen

Florian Grünke
Ostseebad Binz

Wolfgang und Johnna Schewe
Sandra Fuchsgruber
Hotel am Meer und Nixe Boutiquehotel und Spa
Ostseebad Binz

Petra Scheuschner
Ostseebad Binz OT Prora

Dr. Edda Sandmann
Bergen auf Rügen

Dr. Martha Papra
Ostseebad Binz OT Prora

Dr. Dirk Karasiak
Ostseebad Binz

Annette Stams-Schmitt und Harald Schmitt
Hamburg

Sabine und Joachim Wähler
Sassnitz

Oliver und Karin Reiß
Mukran

Angelika Ridder
Ostseebad Sellin

Dr. Cornelia Schaum
Sassnitz

Elke Grexa
Rügen

Manfred Huther
Ostseebad Binz

Barbara Sandleben
Neu Reddevitz

Claudia Hilgendorf,
Wohnungsbaugenossenschaft
„An der Prorer Wiek“ eG
Ostseebad Binz OT Prora

Familie Eutin
(Unternehmer Neu Mukran,
Appartementanlage - Weiße Möwe)

Alexander und Yvonne Arndt
Zirkow

Thomas und Jana Weise
Zirkow

Dirk Kagelmacher und Anja Kagelmacher-Fritz
Sassnitz

Conny Möller
Ostseebad Binz OT Prora

Guido Ueberscher
Ostseebad Binz

Fremdenverkehrsverein Binz/Rügen e.V.
Wylichstrasse 11
Ostseebad Binz

Andreas Strohecker
Greenpeace - Frankfurt am Main

Kathrin & Lutz Grünke
Ostseebad Binz

Bürgerinitiative vereint gegen LNG

Ein Zusammenschluss von Gastgebern, Initiativen und Einwohnern
der Insel Rügen, vertreten durch Jana Weise, Ostseebad Binz

Daniel Peters, energiepolitischer Sprecher
Wolfgang Waldmüller, wirtschaftspolitischer Sprecher

CDU-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern

Benjamin Heinke, Andreas Kuhn, Thomas Reichenbach, Julia Präkel
CDU Fraktion im Kreistag Vorpommern-Rügen

Malte Paschirbe
Ortsgruppe
Fridays for Future Rügen

Elke Neugebauer
Catering/Speiseservice
Frankenthal

**Wolfgang Meyer, Wolfgang Weiß,
Maria Quintana-Schmidt, Andrea Kühl**
Fraktion Die LINKE Kreistag Vorpommern-Rügen

Daniel Hutter
DEHOGA-Regionalverband Rügen

Dirk Niehaus
Kreistagsmitglied Vorpommern Rügen, Kluis auf Rügen

Dr. Sebastian Schmidt
Gründer FINC-Foundation gGmbH, Putbus auf Rügen

Frithjof Bluhm
Inhaber YOGAmar Reisen, Fasten, Ayurveda, Baabe auf Rügen

Markus und Diana Riffel
Inhaber Inselhotel Göhren auf Rügen

Björn Weber
SEASIDE Restaurant & Beach Lounge, Göhren auf Rügen

Michael und Ute Schubert
Inhaber Strandhaus 1, Göhren auf Rügen

Marie Weise

Inhaber Onlineberatung Schweiz GmbH, Opfikon Schweiz

Steven Sommerfeldt

Inhaber Food Park «Kulinarischer Garten» Food Park, Göhren auf Rügen

Torsten Liedtke

Inhaber Liedtke Bau, Göhren auf Rügen

Karl Pulver

Reiseführer Rügen, Göhren auf Rügen

Christian und Frank Westphal

und ihre 700 vierbeinigen „Landschaftspfleger“
Schäferei Pommernhof Westphal
Groß Zicker Mönchgut auf Rügen

Larissa Schulz

Inhaberin Healthyorbis Kräuterwanderungen, Strausberg & Rügen

Ulf Schwarzer

Vizepräsident DLRG e.V Landesverband MV

Michael Urban

Inhaber Elektro Bogs Stralsund

Dr. Sebastian Müller

Helios Klinikum Stralsund

Manja Heinath

Projektmitarbeiterin Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

PD Dr. Finn Viehberg

Stralsund

Katja und Prof. Dr. Alexander Grossmann

Putbus/Krakvitz

Kyra Maralt

Boitzenburger Land

Dr. Susanne Michaelis

Münster

Dr. Anke Braumann

Dreschwitz

Michael und Elke Resnitschek
Gransee

Claudia Baitinger
Dorsten

Dr. Henning von Nordheim
Putbus/Krakvitz

Sabine Holsten, Henry Meyn, Irmgard Söhnigen (Düsseldorf)

Bürgerinitiative für Gesundheit Hemslingen/Söhlingen

Berliner Wassertisch e.V

Klimabündnis gegen LNG Brunsbüttel

Norbert Pralow
Schafstedt

Sonja Schmidt
Ostseebad Göhren

Susanne Piwecki
Hadamar

Hartmut Köhler
Zemitz

Felix Müller

Prof. Dr. Jochen Holler
Berlin

Friedrich Gliem-Gustin

Maik Awe
Ostseebad Göhren

Antje Nießner
Ostseebad Göhren

Marlies Buchholz
Oranienburg

Roy Riebe
Wolfsburg/Fallersleben

Birgit Entner
Gustow

Dr. Gisela Pohl
Sagard

Interessengemeinschaft Gegen Gasbohren Tecklenburger Land

Fritz Buhr
Gemeinnütziger Umweltschutzverein pro grün e.V. Paderborn

NaLaKiZu Bürgerstark
Aichstetten

Evelyn und Volker Herrmann
Sassnitz

Dr. Roland Nießner
Ostseebad Göhren

Hanna Herzfeld-Pommerenke
Stralsund

Timea und Kurt Stroß
Diez

Martin Lüdders
Stade

Grit Hermes
Bergen auf Rügen

Nicole Bondör
Parchtitz/Gademow

Sebastian Gabriel
Stralsund

Yvonne Geist
Templin

Patrick Krause,
Templin

Lisa, Arnold und Magnus Baumann
Ostseebad Binz

Helga Papke
Neuzelle

Bodo Werner
Neuzelle

Iris und Gerald Komnik
Sömmerda/Scherndorf

Regina Keinke
Prenzlau

Friedrich Gliem-Gustin
Ostseebad Göhren

Elke und Sylvia Prahm
Ostseebad Göhren

Sabine Nießner
Ostseebad Göhren

Silke, Richard und Sven Parchow,
Dresden

Katrin, Renate und Lutz Fritzsche
Dresden

Alexander Hauke
Mönchgut

Anne Heinicke
Putbus

Hiltrud Fassbender-Kremer
Wiek

Wolfram Kremer
Wiek

Rosi Feiste
Stralsund

Daniela Witwer
Rügen

Marlis Nickol
Ostseebad Göhren

Ralph Riesenberg (Zehdenick)

Bürgerinitiative Gegen Gasbohren Zehdenick-Templin-Gransee

Ulrike Sebert
Ostseebad Göhren

Anita Frei-Krämer
Kehl am Rhein

Doreen und Maik Vetter
Leipzig

Rostock For Future

Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland e.V.

Wolfgang Marschhausen
Bürgerinitiative Flecken Langwedel gegen Gasbohren

Dr. Jan Höft (Templin)

Bürgerinitiative Lintler Geest gegen Gasbohren

Karin Breitenfeld
Lohme

Anke Kuhnecke
Stralsund

Alexandra Maria Bühler
Rügen

extinction rebellion Essen

Annett Kintzel
Dobberstein

Dr. Gerlind Sievert

Katrin Brockmann

Ellen und Michel Taglang

Maxi Werner
Rostock

Walter Engel
Söhlde/Hoheneggelsen

Caroline Daun
Templin

Christine von Hein
Bergen auf Rügen

Klaus Kleinmann
Stralsund

Sandra Pixberg
Altefähr

Dr. Marina Dalügge
Rügen

Dr. Rainer Stommer
Rügen

Fam. Topphoff
Hof Agrargenossenschaft Neklade eG

Für die Richtigkeit:

Dr. M.Sc. Carmen Kannengießer
Thomas F. Kunstmann
Ulrike Werner